2015 – die Zweite

die KreativRegion Stuttgart

in medias res

das Thema: Kunst und Kultur

Mit seiner 21. Kunstauktion zugunsten von Terre des Hommes am 1. Februar läutet der Württembergische Kunstverein das Jahr 2015 ein. Bis vor zehn Jahren beherbergte er noch die städtische Sammlung. Doch dann fand diese den Weg ins neue Kunstmuseum Stuttgart, das nun seine erste Dekade feiert.

Seit dem 4. März 2005 ist der Glaskubus neue Heimat der städtischen Sammlung und aus dem künstlerisch-kulturellen Zentrum der Region nicht mehr wegzudenken. Am 7. und 8. März wird beim Bürgerfest mit freiem Eintritt und Torte zu den in der Sammlung vertretenen Künstlern eingeladen. So können Interessierte sich einer Führung durch das Archiv Baumeister anschließen, das seit 2005 im Kunstmuseum beheimatet und neben den Werken von Otto Dix bedeutendster Bestandteil der Kollektion ist. Ein weiterer Eckpfeiler ist bis 12. April ausgestellt: „Balle Balle Knalle" beleuchtet die Verwendung von Sprache im Werk von Dieter Roth, der sich selbst als Schriftsteller sah, seinen Lebensunterhalt aber mit Bildender Kunst bestritt.

Gonzalez, Kunstmuseum Stuttgart

Oskar Schlemmer wird bis 6. April in der Landesausstellung „Visionen einer neuen Welt" der Staatsgalerie Stuttgart gewürdigt. In der ersten großen Retrospektive seit 1977 sind Gemälde, Skulpturen und graphische Arbeiten des Bauhauskünstlers zu sehen. Außerdem Originalkostüme seines „Triadischen Balletts", die er in seinem Atelier in Cannstatt entwarf und 1922 bei der Uraufführung mit den berühmten Figurinen auf die Bühne brachte. Im März zeigt das Theaterhaus Stuttgart nochmals die Choreographie von 1977.

Christa Linsenmaier-Wolf, Leiterin des Kulturamts der Stadt Fellbach

Fellbach: Der erfolgreiche Weg zu einer Kulturstadt in der Region Stuttgart

„Für die Region Stuttgart ist charakteristisch, dass neben der Landeshauptstadt mit ihrem breiten Kulturangebot mittelgroße Kommunen mit einem profilierten Kulturleben existieren. Unter ihnen sind traditionsreiche Städte wie Esslingen und Ludwigsburg. Als eine der besten Adressen für Freunde von Kunst und Kultur gilt auch Fellbach, eine noch junge Stadt, die sich seit Ende des 19. Jahrhunderts zunächst zögerlich, dann mit großer Dynamik vom Dorf zur Stadt entwickelte. In kaum einer anderen Stadt wurde dieser Prozess der Schaffung einer Stadt und eines urbanen Bewussteins so programmatisch, konsequent und erfolgreich in Szene gesetzt wie seit den 1970er Jahren in Fellbach.

Aus der Einsicht heraus, dass Kunst und Kultur Fermente einer Stadtgesellschaft sind, wurde die städtebauliche Entwicklung eng mit dem Aufbau einer kulturellen Infrastruktur verknüpft. Ausgezeichnete neue Architektur wie Schwabenlandhalle, Jugendhaus, Rathaus, Stadtbücherei, Musikschule öffnete Spielräume für kulturelle Nutzungen. Mit der Renovierung historischer Gebäude wie Großem Haus in Schmiden, Alter Kelter und Stadtmuseum entstanden besondere Orte für ein vielfältiges Kulturleben.

Das Kulturleben wird von den Verantwortlichen mit hohem Anspruch gestaltet und von einem breiten politischen Konsens getragen. Deshalb hat sich Fellbach den Ruf einer erfolgreich agierenden und international vernetzten Kulturstadt erworben. Ihre Markenzeichen sind u. a. die Triennale Kleinplastik, der Mörike-Preis und der Europäische Kultursommer. Die wiederkehrenden Ereignisse sind in eine fein austarierte Grundstruktur von Veranstaltungen und Reihen eingebettet. Sowohl für das Image der Stadt ist der kulturelle Faktor entscheidend als auch für das Selbstverständnis der Bürger, die für zeitgenössische Kunst bei der Triennale und für die Begegnung mit Künstlern und Kunstformen aus anderen Kulturkreisen Offenheit und Neugierde entwickelt haben. Bürgerschaftliches Engagement für die Kunst gilt dem hochwertigen Skulpturenpfad ‚Besinnungsweg'. Die Verknüpfung von Kultur und Bildung zeigt sich u. a. in dem Fellbacher Leseförderprojekt FLUMI. Die Vernetzung innerhalb der Stadt und mit überörtlichen Institutionen wie dem Deutschen Literaturarchiv Marbach oder internationalen Kulturinstituten fördert eine nachhaltige und strahlkräftige Kulturarbeit."

der Raum

Nach dem Wegzug der Firma Jacobi aus **Großheppach** hat sich die KOP Planergesellschaft des Objekts angenommen. Mit dem Projekt **Destillerie 1880** hat sie den landesweit von Wirtschaftsministerium und Sozialministerium ausgeschriebenen Wettbewerb „Städte und Gemeinden im Wandel. Eine Zukunft für Wohnen und Arbeiten" gewonnen. Areale, die richtungsweisend für eine Symbiose von Wohnen und Arbeiten stehen wurden gesucht, das **Jacobi-Areal** gefunden. Jetzt wird ein Mieter gesucht, der sich den verschiedenen hochwertigen im Areal tätigen Nutzern anpasst und von Synergieeffekten profitieren möchte. Nach Sanierung und Renovierung stehen hochwertig ausgestattete, helle Büroräume mit Lagerfläche und Nebenräumlichkeiten – geeignet für Veranstaltungen, Schulungen oder als Studio – zur Verfügung.
KOP GmbH, Frau Lerch, mail@kop.info, Telefon 07151 20548-0

der Termin

5. Februar 2015, um 16:30 h
Neue Musikschule Filum
Festakt zum ersten Spatenstich
www.ksfn.de
der Ort: Poltawastraße/La Souterrainer Straße, Filderstadt

5. Februar 2015, um 20 h
„Theater in Deutschland"
mit Günther Rühle, Anat Feinberg und Friedrich Schirmer
www.literaturhaus-stuttgart.de,
9, 7 bzw. 4,50 €
der Ort: Literaturhaus, Stuttgart

5. bis 8. Februar 2015
Eclat Festival
www.eclat.org, ab 5 €
der Ort: Theaterhaus, Stuttgart

6. Februar 2015, 13 bis 21 h
„Elevator Pitch BW"
Landesweite Wettbewerbsreihe mit Beratungsangeboten
www.lrabb.de/fit
www.elevatorpitch-bw.de
der Ort: IBM Deutschland Hauptverwaltung, IBM Allee 1, Ehningen

13. Februar 2015, um 19:30 h
„Erich Kästner und das Feuer von Dresden"
mit Durs Grünbein und Ulrich von Bülow
www.dla-marbach.de,
9, 7, bzw. 4,50 €
der Ort: Deutsches Literaturarchiv, Schillerhöhe 8 –10, Marbach

bis 15. Februar 2015
Ausstellung Gregor International Calender Award
www.gregor-calendar-award.com
der Ort: Haus der Wirtschaft, Willi-Bleicher-Straße 19, Stuttgart

bis 22. Februar 2015, 12 bis 18 h
Amerikanische Pop Art
von James Rizzi und Leslie G. Hunt
www.nuertingen.de
der Ort: Kreuzkirche, Heiligenkreuzstraße 4, Nürtingen

bis 1. März 2015
Debutausstellung der in Stuttgart lebenden Künstlerin Ülkü Süngün
www.villa-merkel.de
der Ort: Bahnwärterhaus, Esslingen

bis 15. März 2015
„Marc Chagall. Die Bilder und die Dichtung"
www.kunsthalle-goeppingen.de,
7 €
der Ort: Kunsthalle, Marstallstraße 55, Göppingen

bis Juni 2015
„AKA 24/7"
die Kunstakademie Stuttgart präsentiert sich
www.abk-stuttgart.de
der Ort: neun Vitrinen vor dem Ministerium für Finanzen und Wirtschaft, Theodor-Heuss-Straße 4, Stuttgart

der Tipp

Das Jahresprojekt der **Kultur-Region Stuttgart** belebt im Februar mit mehreren Veranstaltungen. Höhepunkt des Projekts **Inspiration** wird eine Plakatkampagne sein, die Glaubenssätze und Weltanschauungen von 17 Persönlichkeiten aus der Region beleuchtet, darunter Wissenschaftler, Kulturschaffende oder Unternehmer.

Jeder wurde als Repräsentant der Region Stuttgart als florierende Stätte des Vordenker- und Erfindertums ausgewählt. Aktuell dürfen Ausstellungen wie „Bauen, Tüfteln, Konstruieren", eine Gesprächsreihe zum Thema „Unternehmen und gesellschaftliche Verantwortung" und das Kreativprojekt „Atelierkirche" in der Stuttgarter Brenzkirche, bei dem ein Ort des Glaubens für drei Wochen in einen Kunstraum verwandelt wird, bestaunt werden. Termine und weitere Informationen bei
www.kulturregion-stuttgart.de

Patrick Pfeiffer für WLB

der Freiraum: die Landesbühne in Esslingen

Seit September 2014 ist Friedrich Schirmer wieder Intendant der Württembergischen Landesbühne Esslingen (WLB), dem Theater, an dem seine Karriere 1985 begann. Mit ihm kehren einige bekannte Gesichter zurück an die WLB, Regisseure und Schauspieler wie Wolfram Apprich, Gesine Hannemann, Christian A. Koch oder Martin Theuer, der u. a. den Diederich in „Der Untertan" gibt. Die Bühnenfassung des Romans von Heinrich Mann hat Christoph Küster, Leiter des Studiotheaters in Stuttgart, erarbeitet. Auch neue Namen und Orte beinhaltet der neue Spielplan für die laufende Theatersaison. So gibt es jetzt wieder das Studio am Blarerplatz, die Bühne für Kinder- und Jugendtheater mitten in der Stadt.

Gegründet wurde die WLB 1919 als eines der ersten Landestheater in Deutschland. Heute ist sie eine von drei Landesbühnen in Baden-Württemberg. Im Sinne der Kulturpolitik des Landes wird im Theaterbereich u. a. durch sie das Prinzip der Dezentralität verwirklicht. Diese Theater bespielen nicht nur ihre Sitzkommunen, sondern auch die umliegenden Regionen.

Der Spielplan für die Saison beinhaltet ein breites Spektrum an Stücken, von Georg Büchners „Woyzeck" in der musikalischen Bearbeitung von Tom Waits, der „Bauernoper" von Yaak Karsunke und Peter Janssens bis zu „Ring of Fire – Cash is King!", einer Hommage an Johnny Cash. „Hoimetaberau" ist eine Übernahme des Theaters Tri-bühne Stuttgart in der Regie von Christine Gnann. Die ehemalige SDR-Serie „Der Frauenarzt von Bischofsbrück" wurde als Fortsetzungsgeschichte in den 1980er Jahren im Hörfunk gesendet und sorgte für hohe Einschaltquoten. Nun kehrt die Geschichte, eine Parodie auf das Genre des Trivialromans rund um den Frauenarzt Dr. Julius Borg, als Live-Hörspiel-Reihe an die WLB zurück. Folge 2 hat am 12. Februar Premiere, weitere Vorstellungen am 14. und 28. Februar. Als Freilichtstück feiert im Juni der „Postmichel" am Georg-Christian-von-Kessler-Platz hinter der Stadtkirche Premiere. Felix Huby, u. a. Erfinder der Tatortkommissare Bienzle und Palu, erarbeitet eigens für die WLB eine Bühnenfassung der alten Esslinger Legende.

Übrigens veranstalten WRS, die Wirtschaftsförderungen des Landkreises und der Stadt Esslingen und andere das 2. Medien-Meeting Landkreis Esslingen auf der Württembergischen Landesbühne.

www.wlb-esslingen.de

die Aktiven

Sven von Boetticher verantwortet mit seinem Designbüro **ID AID** Markenstrategie und Produktgestaltung für den schwäbischen Büromöbelhersteller Interstuhl. www.idaid.com

Die Parodistin und Kabarettistin **Martina Brandl** aus Geislingen erhält den Kleinkunstpreis Baden-Württemberg. www.martina-brandl.de

Nach Umbau und Neugestaltung durch die Stuttgarter Büros **Coast** und **Space 4** ist das Haus der Stadtgeschichte in Waiblingen wiedereröffnet. www.coastoffice.de, www.space4.de

„Lust auf gut" Die vierte Ausgabe des von **Christian Weisser Design Studio** gestalteten Magazins berichtet über Theaterhaus, Burkhardt Leitner und Werner Sobek. www.christianweisser.de

Die Filmakademie-Studenten **Benedikt Hummel** und **Marius Winter** sind europaweit auf **Tour Bueno**, um mit Gleichgesinnten in je 48 Stunden Spiele zu entwickeln. www.tourbueno.com

Der Imagefilm der Göppinger Agentur **Madness** und der Stuttgarter **Bild-Manufaktur** zeigt den Landkreis Göppingen als Tourismus- und Wirtschaftsstandort. www.3dmadness.de, www.bildmanufaktur.de

Der Deutsche Stahlbaupreis geht an **Schlaich, Bergermann und Partner** für die Überdachung des Maracana-Stadions in Rio de Janeiro. www.sbp.de

Die Renninger **Seyther Kommunikation** hat für die Katalogserie von **Ernst Klett Sprachen** eine umfassende Printkampagne entwickelt. www.klett.de, www.seyther-kommunikation.de

Bundesverdienstkreuz für **Frieder Stöckle**, der als Mitbegründer des Schorndorfer Clubs **Manufaktur** ein Aushängeschild von Kunst und Kultur im Rems-Murr-Kreis geschaffen hat. www.club-manufaktur.de

Die Süßener Kunstgießerei **Strassacker** hat für einen Freizeitpark in Florida die weltgrößte Bronzeskulptur erstellt. www.strassacker.com

WRS-Kreativwirtschaft

Vom Workshop zum Fachkongress, vom Festival zur Preisverleihung, regional wie international: Mit ihrem **Jahresprogramm** präsentiert die WRS-Kreativwirtschaft Höhepunkte 2015 wie die Veranstaltungsreihe everlab, Nemo-Kongresse in der Region und den USA, die EU Design Days in Brüssel und natürlich das 16. Medien-Meeting am 17. September in Stuttgart. Die Karte liegt der Printausgabe bei, ist online einzusehen und wird bei Veranstaltungen verteilt.

Für **BW goes SXSW** (s. „in medias res"-Januar) konnten Popbüro Region Stuttgart und Baden-Württemberg International regionale Start-ups mit Internationalisierungsgutscheinen im Wert von 1.500 Euro ausstatten. Im „German Haus" der Kreativmesse in Austin, Texas, werben u.a. Kai Blisch, Simpleshow, Ann-Kathrin Will, Regiohelden, und Mareike Ottrand, Studio Fizbin, für ihre Unternehmen und die regionale Kreativwirtschaft. Nach der Rückkehr werden sie in Stuttgart berichten.

Auf der **Berlinale 2015** wird die Film Commission Region Stuttgart vom 5. bis 15. Februar wieder mit den deutschen und europäischen Film Commissions für den Filmstandort werben. In vielen Gesprächen informiert

die Serviceeinrichtung über die hiesige Filmbranche, Locations, Finanzierung und ihre Beratungsangebote.

Beim **4. Netzwerktag der Region Stuttgart** unter der Schirmherrschaft der WRS spricht Dominik Kuhn, „Dodokay", am 3. Februar über „Virales Marketing durch Netzwerke". Die Veranstaltung ist ausgebucht.

Für die erste **everlab**-Veranstaltung des Jahres organisiert die WRS die Präsentation von fünf Start-ups mit ihren Geschäftsideen. 12. Februar um 18:30 h bei Holtzbrinck, verlag@region-stuttgart.de, www.eisbrecher-startup.de

kreativ.region-stuttgart.de

Film Commission Region Stuttgart

Gelebte Inklusion ist das Thema, das die Stuttgarter Filmemacher **Willy Rollé** und **Volkan Demirkan** beschäftigt. Im Frühjahr wollen sie **Justice** drehen, einen Kurzspielfilm über einen jungen Mann mit Down-Syndrom, der aus Versehen im Rotlichtviertel mit einem Zuhälter aneinandergerät. Sowohl vor als auch hinter der Kamera werden Menschen mit Behinderung beteiligt sein. Bislang fehlt allerdings die Finanzierung. Mit tollen kleinen Videobotschaften haben die Macher zum Crowdfunding mit Statements über das Thema Inklusion aufgerufen.
www.justicederfilm.de

Wie „ticken" Banken? Wie bereitet man sich professionell auf das Bankgespräch vor? Beim nächsten **Montagsseminar** am 23. Februar beantwortet **Jürgen Neidlinger** genau solche Fragen. Der Geschäftsführer der S-Wagnis- und Beteiligungskapital GmbH hat bereits viele Filmschaffende als Partner begleitet. Hier gibt er seine Erfahrungen weiter und entwirft Vorschläge, wie Filmteams und Banken noch besser zueinander finden. Um 18 h in den Räumen der Film Commission, anmelden bei film@region-stuttgart.de

film.region-stuttgart.de

Popbüro Region Stuttgart

Die **Musikmesse** in Frankfurt ist die international größte Fachmesse der Musikindustrie. 2014 präsentierten sich nach Veranstalterangaben rund 1.345 Aussteller aus 51 Ländern auf der Musikmesse Frankfurt. Auch dieses Jahr sind hier neben einem kompletten Produktangebot von beispielsweise Musikinstrumenten, Noten oder Computerhard- und -software auch Workshops, Diskussionsrunden und natürlich Konzerte zu finden. Am 16. April fährt das Popbüro mit einem Reisebus in Richtung Frankfurt und ermöglicht damit Interessenten aus der Musikbranche einen Einblick an einem der Fachbesuchertage. Tickets sind unter www.popbuero.de/musikmesse2015 zu erwerben. In den 29,90 Euro sind die Busfahrt und die Eintrittskarte inbegriffen, für Getränke unterwegs ist ebenfalls gesorgt. Die Teilnehmerzahl ist auf 75 Besucher limitiert, also so bald wie möglich Tickets sichern.

popbuero.region-stuttgart.de

die Anderen

Die Stipendienprogramme der **Akademie Schloss Solitude** sind international unter Künstlern, Architekten, Designern, Musikern und Literaten hoch angesehen und begehrt. Nun feiert die Akademie unter Leitung von Jean-Baptiste Joly 25-jähriges Bestehen. Seit Gründung wählte die Jury mehr als 1.200 Stipendiaten aus, allein für den nächsten Jahrgang gingen über 3.000 Bewerbungen ein. Im Jubiläumsjahr richtet die Akademie den Fokus auf neue Projekte. Dazu wird ein neues Webportal entwickelt, das über die Arbeit der Stipendiaten informiert. Als zweites großes Projekt entsteht ein Solitude-Atlas, der am 18. Juli während der Solitude-Jubiläumsnacht vorgestellt wird.

Frank Kleinbach

180 ehemalige Stipendiaten sind gebeten, einen Text über die Stadt zu verfassen, in der sie gerade leben und arbeiten. Bis zur Veröffentlichung erscheinen jeden Monat zwei Texte vorab auf dem Solitude-Blog. Noch bis 1. März sind die Gruppenausstellung „Around Analogies" und eine Einzelausstellung von Alicja Bielawska zu sehen.
www.akademie-solitude.de

der Schluss

„‚Je suis Charlie' ist für uns der Auftrag, uns auch weiterhin mit allen Kräften für einen differenzierten und konstruktiven Dialog … und für die Vielfalt der Meinungen einzusetzen."

Ronald Grätz, Generalsekretär, Institut für Auslandsbeziehungen (Ifa), Stuttgart

Impressum

Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart GmbH (WRS)
mit der MedienInitiative
Region Stuttgart

Friedrichstraße 10
70174 Stuttgart
Telefon 0711-2 28 35-16
Telefax 0711-2 28 35-55

Geschäftsführer
Dr. Walter Rogg
Verantwortlich
Bettina Klett und
Christoph Ronge
Geschäftsbereich
Kreativwirtschaft

in-medias-res
@region-stuttgart.de
kreativ.region-stuttgart.de

17. Jahrgang

Wirtschaftsförderung Region Stuttgart